



Seminarinhalte

Es werden umfangreiche, theoretische Kenntnisse von Fachexperten aus der Medizin, Neurologie und Physiotherapie (Schwerpunkt Querschnittslähmung) vermittelt.

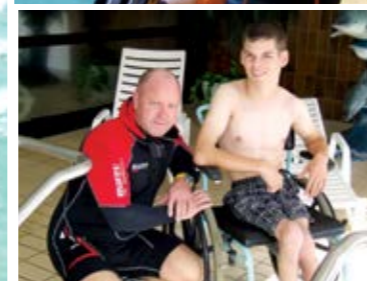
Im praktischen Teil wird gezeigt, wie sich die Schwerelosigkeit im Wasser auswirkt und zur Therapie genutzt werden kann.

Zielgruppe

Tauchlehrer/-innen und Tauchlehrerassistent/-innen
Interessierte aus dem Bereich Physiotherapie und Medizin

Ziel des Seminars

Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars verfügt der Teilnehmer über die nötige Kompetenz und das Wissen, Schnuppertauchen oder Aqua-Therapie mit Menschen mit Handicap durchführen zu können.



Ausbildungsort

Ostseebad Damp

Nähere Informationen:

DIWA Director Deutschland-Nord

Peter Lange
Ostseeresidenz 9
24351 Damp
Tel.: 0162 4305856
peter.lange@barrierefrei-magazin.de

DIWA Management Germany

Uwe Fleischmann
Rieslingstraße 2
64673 Zwingenberg
Tel.: 06251 76788
uwe@diwadiving.com



Jeder Tauchgang
ist so individuell wie der
Mensch an sich.



Handicap-Tauchen





Seminar Handicap-Tauchen

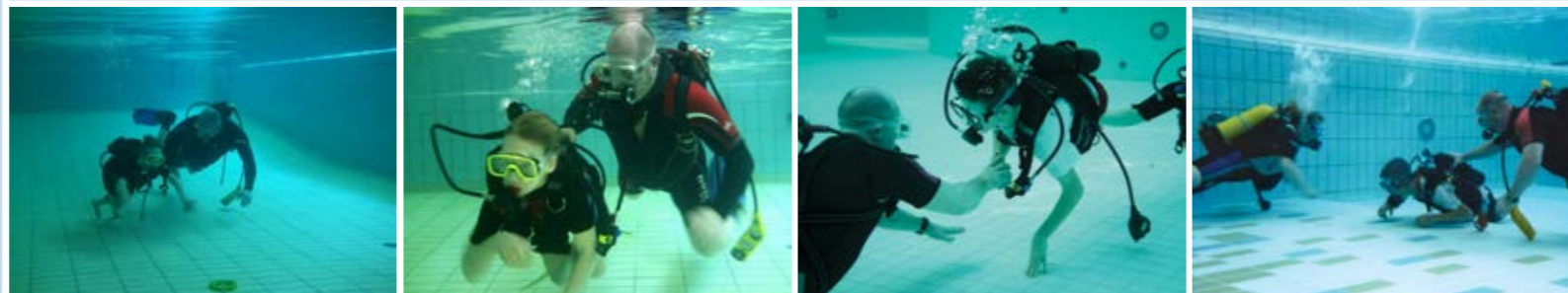
Für viele Menschen mit Handicap reicht die Restkraft des Körpers, um unter Anleitung eigenständige Bewegungen durchzuführen. Bei zahlreichen Mobilitätseinschränkungen bietet diese Therapieform zudem die einzige Chance, sich selbständig zu bewegen. Ziel der Aqua-Tauchtherapie ist es, eine deutliche Verbesserung des Allgemeinzustandes und der Körperfunktionen, wie z. B. Atmung und Kreislauf zu erreichen. Die im Trockenen nicht oder kaum möglichen Bewegungen lösen oder lockern Muskelspasmen auf und beugen Versteifungen vor. Koordination und Ausdauer steigen. Der Wasserdruck fördert den Blutrückstrom aus den Venen.

Auch eine in der Mobilität stark eingeschränkte Person mit MS, Paraplegie wie auch Rollstuhlfahrer können an diesem einzigartigen Sport teilhaben. Selbst für Menschen mit einer starken Sehbeeinträchtigung ist es eine unglaubliche Erfahrung, sich in einem geschützten Raum fallen und treiben zu lassen.



Wir gehen ins Wasser

Mit Lifter oder Duschrollstuhl wird der Proband behutsam ins Wasser gelassen. Durch die Zugabe von Luft in das Jacket beginnt die erste Wassergewöhnung. Ein leichtes Gleiten auf dem Wasser mit Übungen durch den Instruktor soll Vertrauen schaffen. Erst jetzt wird die Pressluftflasche durch eine Assistenzkraft, die sich ebenfalls im Wasser befindet, montiert. Mit dem Atemregler im Mund und der aufgesetzten Tauchermaske kann das Abenteuer beginnen.



Philosophie

Wir InstruktorInnen sehen uns als sichere Begleiter, die Geschwindigkeit und Richtung bestimmt der Klient. Unsere Philosophie ist es, dass der Klient autark bleibt und seine Selbstständigkeit nicht aufgeben muss. Jeder Tauchgang ist so individuell, wie der Mensch an sich und so werden auch die ersten Bewegungsabläufe durchgeführt. An den leuchtenden Augen lässt sich leicht erkennen, was für einen Spaß alle unter Wasser haben.

Das Ganze ist idealerweise der Anfang einer Aqua-Tauchtherapie. Im weiteren Verlauf können bei den einzelnen Tauchübungen auch Ergotherapeuten und Osteopathen etc. hinzugezogen werden, um einen größtmöglichen Erfolg zu erzielen.

